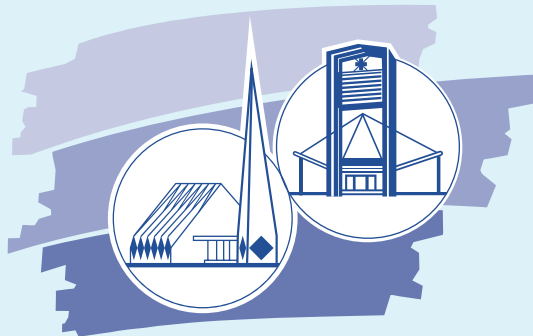


LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

SASELER KIRCHENBOTE



Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 20. Jahrgang Nr. 6
Oktober - November 2017



Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst am 5. November in der Vicelinkirche laden wir zur Gemeindeversammlung ein. Aus dem Kirchengemeinderat werden wir von der laufenden Arbeit berichten. Die Tagesordnung der Gemeindeversammlung wird rechtzeitig vorab durch Aushänge in den Gemeindehäusern und Kirchen bekannt gegeben. Die Mehrheit der Gemeindeversammlung kann Anträge zur Beratung beschließen, so dass diese vom Kirchengemeinderat verhandelt werden.

Wir freuen uns, wenn wir Sie zum Gottesdienst und ab ca. 10.30 Uhr im Gemeindesaal Vicelin zur Gemeindeversammlung begrüßen dürfen.

Pastorenteam

Krippenspieler gesucht

Wir suchen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die für die Heiligabendgottesdienste in der Lukaskirche (um 14 und 15 Uhr) ein Krippenspiel einüben wollen. Beginn: Montag, 13. November, 16.30 - 17.30 Uhr im Lukas-Gemeindehaus. Bitte anmelden unter 600 119 0.

*Antje Wellmann und
Pastorin Susanne Bostelmann*

Liebe Leserinnen und Leser,

ein einmaliger gesetzlicher Feiertag am 31. Oktober gibt in diesem Jahr dem Reformationsjubiläum Raum zum Gedenken. Vor 500 Jahren begann mit Martin Luthers Veröffentlichung der 95 Thesen eine Entwicklung, die wir als Reformation verstehen, die weit über die Kirche in die Bereiche unseres Gemeinwesens hineinwirkte.

In Hamburg stieß das reformatorische Gedankengut auf ein Bürgertum, das sich nach Selbständigkeit sehnte. Dass eine Gemeinde ihren Pastor selbst wählt und über Einnahmen und Ausgaben bestimmt, gefiel den Hamburger Bürgerinnen und Bürgern sehr gut. Sie wollten Veränderung und Selbstbestimmung.

Die Kirche ist stets zu reformieren – so lautete ein zentraler Gedanke der Reformatoren. Immer wieder müssen Christinnen und Christen sich auf das Wesentliche besinnen, auf den Ursprung des Glaubens und sich an diesem messen lassen. Die Botschaft von Jesus Christus, die Bibel als zentrale Quelle sind dabei maßgeblich. Diese Rückbesinnung ist der Ausgangspunkt der Reformation, die niemals abgeschlossen ist. Jede Generation muss erneut prüfen, wie Wandel möglich wird, ohne den festen Grund zu verlieren, auf dem unsere kirchliche Gemeinschaft steht. Das Reformationsjubiläum kann uns dazu ermuntern, dies auch in Zukunft mutig zu tun.

Die Rückbesinnung auf den Grund des Lebens und Kern der eigenen Hoffnung ist für mich auch eine persönliche reformatorische Aufgabe. Denn das einzig Unveränderliche ist ja, dass sich unser Leben stets verändert, ob wir es wollen

oder nicht. Mit jeder Lebensphase ergeben sich neue Herausforderungen. Dass unser Vertrauen auf Gott dabei helfen kann, diese anzunehmen und den Wandel in Umbrüchen und Krisen tapfer zu gestalten, ist das Versprechen, das uns in der Gemeinschaft der Gläubigen trägt. Vielleicht mag die je eigene Rückbesinnung zunächst damit beginnen, sich der Frage zu stellen, was denn zum Beispiel im Leben und Sterben die eigene Hoffnung ist, worin das eigentliche Ziel besteht, das Leben auszurichten. Als Gemeinde in Sasel und Kirche unserer Stadt bieten wir Orte, an denen wir gemeinsam Antworten finden.

Ursprünglich hatte Luther im Jahr 1517 keine Trennung der Kirche in konfessionelle Lager im Sinn. Erst der weitere Verlauf der Geschichte sollte dazu führen. Die Folgen bis hin zum Dreißigjährigen Krieg waren verheerend – sich dieser zu erinnern, ist auch ein Teil des Gedenkens und Mahnung, dass Glaube keine Gewalt duldet. Daher sollten wir das Reformationsjubiläum als Besinnung auf die Ökumene nutzen, die letztlich dem Frieden dient, indem sie der Heillosigkeit aller Religionskriege das Wort Jesu von Nächsten- und Feindesliebe entgegenstellt.

Wir Hamburgerinnen und Hamburger haben in diesem Jahr einen gemeinsamen Feiertag am 31. Oktober erhalten, um in Gottesdiensten, auf Festen und Veranstaltungen das Gemeinsame zu bedenken. Dazu möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, sehr herzlich einladen.

Ihr Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Kirchenmusik im Alstertal

Sonntag, 1. Oktober, 18 Uhr und
Sonntag, 8. Oktober, 18 Uhr
Marktkirche, Poppenbüttler Markt 2

55. Alsterwanderweg-Konzerte 2017
Vokalensemble SeiCento
Ensemble Meridian

Samstag, 7. Oktober, 16 Uhr und
Sonntag, 8. Oktober, 11 Uhr
Lukaskirche

Singspiel „Martin Luthers Kinder“

Maurice Jaquet – Martin Luther
Sana Villerusha – Klavier
Simone Seidenberg – Flöte/ Cello
Christoph Metke – Flöte
Saseler Singschule und Kantorei
Leitung: Katja Richter
Eintritt frei, Spende für die Singschule

Dienstag, 31. Oktober, 17.30 Uhr
Lutherkirche, Up de Worth 25

Konzert „Fantasia und Echo“ auf einem Thema von Martin Luther

Die Musik Martin Luthers ist uns heute ja weitgehend unbekannt. Wie mag sie geklungen haben? Einige Lieder der Reformationszeit sind in unserem Gesangbuch bewahrt worden.



Foto: privat

Das von Marcia Lemke-Kern gegründete Ensemble Trobar e cantar, dessen Namen man vielleicht etwa mit „erfinden und singen“ übersetzen kann, ist ein auf Musik vom Mittelalter bis zur Renaissance spezialisiertes Ensemble.

Am 31. Oktober kommt sie mit drei Mitstreiterinnen von Trobar e Cantar für ein Konzert in die Lutherkirche Wellingsbüttel.

Orgel und Leitung: Moritz Schott
Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten

Ein Koffer für die letzte Reise

Was würdest du einpacken für deinen letzten Weg? Ein Bestattungshaus hatte Frauen und Männer, alte und junge, Künstler und Handwerker, Prominente und Nicht-Prominente gebeten, einen Koffer zu packen – für die letzte Reise. Das Ergebnis dieses Kunstprojektes war vielseitig und inspirierend für die Frage, was Menschen sich unter dem Tod und dem, was danach kommt, vorstellen:

In manchen Koffern war Proviant. Wird die Reise so lang, dass ich etwas zu essen brauche? Oder nehme ich lieber einen guten Wein und Schokolade mit? Andere waren vollgepackt mit Büchern – könnte es langweilig werden in der Unendlichkeit? Eine Frau hatte Schmuck und ihr Lieblingskleid eingepackt. Sie wollte schön aussehen in dem feierlichen Moment des Übergangs.

Viele packten Fotos oder Briefe ihrer Lieben ein. Dann geht ein Stück von denen mit. Handys und andere nützliche Geräte habe ich auch gesehen. Ich bin allerdings davon überzeugt, dass ich sie dann nicht mehr brauche.

Niemand weiß, wie unsere letzte Reise wird. Für mich liegt sie in Gottes Hand. Ich gehe eher davon aus, dass wir auf unserer letzten Reise nichts mehr brauchen, weil Gott uns schenkt, was wir brauchen. Ich wünsche mir für meine letzte Reise, dass ich mit dieser Hoffnung gelassen reisen werde. Ich möchte vertrauen wie der Mensch, der Psalm 16

mich nicht dem Tod überlassen.
Du zeigst mir den Weg zum Leben. (Ps 16,10+11)

betet: Du, Gott, wirst



Foto: Wolfgang Günther

Ewigkeitssonntag

In Gott sind wir verbunden, die Lebenden und die Toten. In dieser Hoffnung feiern wir am 26. November Ewigkeitssonntag. Im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Vicelinkirche gedenken wir der Verstorbenen. Wir nennen die Namen derer, von denen wir in unserer Gemeinde im ausgehenden Kirchenjahr Abschied nehmen mussten Denn Gott spricht: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir. (Jesaja 43,1).

Wer möchte, zündet ein Licht für die Toten an, das uns leuchten kann in der Trauer und im Schmerz über den Abschied von einem lieben Menschen.

Pastorin Susanne Bostelmann

Friedensgottesdienst Familienkirche

In seinem Katechismus zählt Martin Luther zu dem, was im Vaterunser die Bitte um das „täglich Brot“ umfasst, den Frieden.

Diesen haben wir nötig wie das tägliche Brot. Wenn Christen das Brot teilen, so wie Jesus es tat, geht es also um mehr. Es geht um Frieden, den niemand nur für sich allein haben kann. Auch Friede ist teilbar, so dass alle daran Anteil haben.

Was dem Frieden dienen kann, darum geht es in der Predigt am 19. November um 9.30 Uhr in der Vicelinkirche.



KIRCHE MIT KINDERN

Jeweils am Freitag, 6. Oktober und 3. November laden wir um 17 Uhr Kinder und ihre Eltern ein zu einem Gottesdienst für die ganze Familie in der Lukaskirche, Auf der Heide 15a. Hier dürfen die Kinder auch krabbeln und sich bewegen. Wir singen und beten mit einfachen Worten und hören eine Bibelgeschichte. Für das gemeinsame Abendbrot im Anschluss an den Gottesdienst bitten wir um Anmeldung unter 600 119 0 oder s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastorin

Susanne Bostelmann

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

500 Jahre Reformation gemeinsam feiern - Zukunft gestalten

Eine Predigtreihe zum Reformationsjubiläum zu den Hauptschriften Luthers

Das Jahr 1520 stellt einen Wendepunkt in der reformatorischen Bewegung dar. Mit den drei sogenannten reformatorischen Hauptschriften von 1520 entwickelte Luther ein theologisches Programm, das die Grundlage des späteren Luthertums bildet. In ihnen setzt er sich mit zentralen Fragen der Kirche und des christlichen Glaubens auseinander.

Hauptschrift: Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche
 Predigerin: Isa Lübbers, Pröpstin
 Sonntag, 8. Oktober, 10 Uhr, Lutherkirche Wellingsbüttel, Up de Worth 25

1525 verfasst Martin Luther die Schrift „Vom unfreien Willen“. Sie gilt als einer der bedeutendsten theologischen Texte Martin Luthers neben den Hauptschriften von 1520.

Predigttext: Vom unfreien Willen

Prediger: Peer Lichtenberg, Pastor
 Sonntag, 29. Oktober, 11 Uhr, Marktkirche, Poppenbüttler Markt 2

Martin Luthers Kinder

Im Jahr des Reformationsjubiläums beschäftigen sich auch die Kinder der Saseler Singschule mit diesem Thema. Sie führen am Samstag, 7.10., um 16 Uhr und am Sonntag, 8.10., um 11 Uhr in der Lukaskirche das Singspiel „Martin Luthers Kinder“ von Verena und Klaus Rothaupt auf. Die Leitung hat Kirchenmusikerin Katja Richter.

In diesem Stück sind wir eine Woche lang von Sonntag bis Samstag zu Gast bei Familie Luther in Wittenberg in einem großen Haus, das auch „schwarzes Kloster“ genannt wird. Jeden Abend versammelt sich die gesamte Familie, zu der die Eltern, 6 eigene Kinder und 6 Kinder von Martins Schwester gehören. Sie singen und musizieren gemeinsam und hören Geschichten aus dem Leben von ihrem Vater Martin. Nach jeder spannend erzählten Geschichte, sei es die Wanderung nach Rom 1510/11, der Thesenanschlag in Wittenberg 1517 oder der Reichstag zu Worms 1521, kommentieren das die Kinder mit einem teils pffiffigen, teils nachdenklichen Chorstück in Begleitung des Klaviers und weiteren Instrumenten. Außerdem erklingt nach jeder gehörten Geschichte auch ein Lutherchoral. Die Mitglieder der Saseler Kantorei singen die Choräle in alter und neuer Weise. So sind in diesem Singspiel Groß und Klein, Jung und Alt miteinander verbunden, und es macht Freude dabei zu sein.

Die Komponisten Verena und Klaus Rothaupt (Kirchenmusiker in Göppingen) schreiben zu ihrem Stück: „Martin Luthers Kinder“ ist ein Singspiel für Zuhörer jeden Alters. Die Rolle des Kinderchores als Kinder Martin Luthers weckt das Interesse der Kinder für diese Zeit, man nimmt sie hinein in den Lauf der Geschichte.“

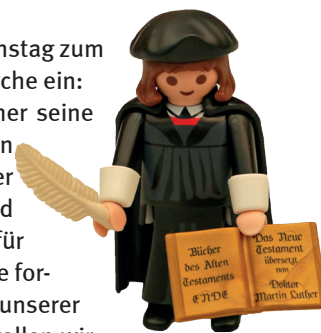
Kirchenmusikerin Katja Richter

Gottesdienst in der Lukaskirche

Das Pastorenteam lädt am Reformationstag zum Gottesdienst um 11 Uhr in die Lukaskirche ein:

Vor 500 Jahren schlug Martin Luther seine Kritik am damaligen Ablasswesen in Form von 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg – so wird erzählt. Was bedeutet dieses Ereignis für uns? Welche Thesen müssten wir heute formulieren, wenn es um die Gestaltung unserer Kirche und Gemeinde geht? Diesem wollen wir in unserer Predigt nachgehen. Im Gottesdienst singt die Kantorei unter der Leitung von Katja Richter. Viele bekannte Choräle gehen auf Martin Luther zurück. So präsentiert die Kantorei Vertonungen zu Lutherchorälen, u.a. „Verleih uns Frieden“ von Heinrich Schütz.

Pastorin Sandra Starfinger, Pastorin Susanne Bostelmann und Pastor sFrank-Ulrich Schoeneberg



Wellingsbüttel, Sasel und Poppenbüttel feiern gemeinsam

Am Reformationstag (Dienstag, 31. Oktober), der in diesem Jahr ein schul- und arbeitsfreier Feiertag ist, werden

vormittags in der Lukaskirche (11 Uhr), in der Marktkirche Poppenbüttel (10 Uhr) und in der Lutherkirche Wellingsbüttel (10 Uhr) Gottesdienste gefeiert.

Nachmittags laden alle drei Gemeinden der Region gemeinsam anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Reformation“ zu einem fröhlich-bunten Fest bei der Lutherkirche, Up de Worth 25 in Wellingsbüttel.

Ein buntes und vielseitiges Programm für Jung und Alt erwartet Sie und Ihre ganze Familie am Dienstag, 31. Oktober von 14 - 17.30 Uhr. Zum Auftakt werden einige Kinder das Stück „Eine Zeitreise zu Luthers Familie“ in der Kirche aufführen, anschließend beginnt das bunte Treiben auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus:

- Selber drucken an der Buchdruckpresse aus dem Museum der Arbeit
- Schreiben mit der Feder wie zu Luthers Zeiten
- Lutherquiz für Groß und Klein
- Escape-Room für Jugendliche
- Ausstellung zu Frauen in der Reformationsgeschichte
- Cafeteria mit Kuchen und Schmalzbröten nach dem Motto „Futtern wie bei Luthern“
- Glücksrad mit besonderen Gewinnen
- Marktplatztreiben mit der Basarwerkstatt
- Stockbrot backen am offenen Feuer

Um 17.30 Uhr findet ein Konzert der besonderen Art statt (siehe linke Seite).

Lassen Sie sich dieses besondere Jubiläum nicht entgehen und feiern Sie gemeinsam mit den Evangelisch-Lutherischen Gemeinden unserer Region!

Gemälde: Gustav Adolph Spangenberg



„Luther im Kreise seiner Familie“



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser und der folgenden Seite gelöscht.

Chancen geben

Am Mittwoch, 11. Oktober, laden wir Interessierte und Unterstützer unseres Partnerprojektes in Peru um 19 Uhr ins Vicelin Gemeindehaus ein, denn dessen ehemalige Leiterin Christa Stark besucht uns in Sasel.



Foto: privat

In unserer Gemeinde ist „Cajamarca“ ein stehender Begriff für ein sehr unterstützenswertes Projekt: 1979 gründete die Saseler Heilpädagogin Christa Stark das erste Zentrum für Kinder und Jugendliche mit schweren mehrfachen Behinderungen in Peru. In der Stadt Cajamarca und in einem Dorf in der Nähe können die Kinder wohnen und werden gefördert. Auch ihre Familien werden

unterstützt. Wachsen sie heran, haben sie die Möglichkeit, eine Ausbildung zu machen: Neben dem Internat gehören ein eigener Bauernhof und ein Hotel zum Projekt, in denen die Herangewachsenen je nach ihren Möglichkeiten arbeiten können.

Bis zu ihrem Renteneintritt leitete Christa Stark das Zentrum „Santa Dorotea“ und engagierte sich nach wie vor für die Weiterentwicklung des Projektes.

Am Mittwoch, 11. Oktober, wird sie uns im Vicelin Gemeindehaus berichten von dem Fortschritt, den die Kinder und Jugendlichen dort mit den Lehrern und Heilpädagoginnen und mit ärztlicher Hilfe machen und für Spenden werben. Mehr denn je ist das Projekt auf Spenden angewiesen, weil die Einnahmen durch Zinsen der Stiftung sehr zurückgegangen sind. Spenden können Sie auch über die „Zionsgemeinde – Cajamarca“ IBAN DE89 4805 0161 0006 5643 22 BIC SPBIDE33BXXX, Sparkasse Bielefeld.

Pastorin Susanne Bostelmann

Kleine Geschenke, die Chancen ermöglichen

Originelle Handarbeiten und individuell gestaltete Karten, Weihnachtsartikel und selbstgemachte Marmeladen können Sie erwerben beim Basar am 12. November ab 12 Uhr im Lukas Gemeindehaus. Für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ist gesorgt.

Die Einnahmen des Tages werden aufgeteilt. Je 50% gehen an das Projekt von Christa Stark für behinderte Kinder in Cajamarca, Peru, und an das Projekt „Hände für Kinder“, ein Kurzzeit-Zuhause für schwerbehinderte Kinder und ihre Familien, die auf dem Kupferhof in Wohldorf-Ohlstedt Urlaub machen können. Ob in Hamburg oder in Peru – wir möchten Menschen unterstützen, die sich für andere einsetzen. Jeder Kauf fördert diese Arbeit.

Der Tag wird eingeläutet mit einem musikalischen Gottesdienst um 11 Uhr in der Lukaskirche. Es singt die Kantorei unter der Leitung von Katja Richter.

Pastorin Susanne Bostelmann

Veranstaltungen für Senioren

Montag, 9. Oktober, 15 Uhr **Herbstmomente**

Ruthild Langhinrichs und Halda Braul-Wölki laden dazu ein, ihre selbstverfassten Gedichte an diesem Nachmittag kennenzulernen. Die Gedichte handeln vom Herbst, auch des Lebens mit seinen unterschiedlichen Facetten und Spielarten. Umrahmt werden die Gedichte von dem vierhändigen Klavierspiel von Anne Barudi und Gisela Tugendreich.

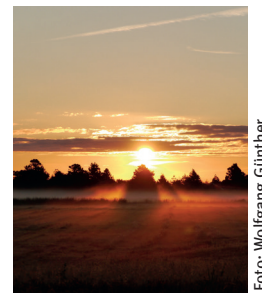


Foto: Wolfgang Günther

Montag, 13. November, 15 Uhr **Schöne Stimmen (Teil II)**

Im März war Heinz Gürtler von der Initiative des Kirchenkreises Hamburg-Ost, „Kultur-im-Koffer“ bei einem Senioren-Nachmittag unser Gast. Im Gepäck hatte er „Schöne Stimmen aus Oper, Operette und Tonfilm“. Pavarotti und Co präsentierte er anhand von bekannten und unbekanntem Tonbeispielen. Garniert mit unterhaltsamen Geschichtchen rund um Sänger und Komponisten.

Nun soll Teil II von den „Schönen Stimmen“ folgen. Die musikalische Reise geht dieses Mal von Enrico Caruso über Maria Callas bis Jonas Kaufmann. Ein Stimmenfest nicht nur für Operfans.

Diakonin Ilse Hans

„Sterben, Tod und Trauer“

Welthospiztag und Hospizwoche 2017



Tag für Tag setzen sich viele Menschen in unserer Stadt für den würdevollen Umgang mit Sterbenden ein. Vieles geschieht im Stillen. Sterben bedeutet, dass die Kreise kleiner werden und die Kraft weniger wird, sowohl bei den Sterbenden selbst, als auch bei den An- und Zugehörigen. Doch einmal im Jahr geht die Hospizbewegung mit vereinten Kräften für ihr Thema an die Öffentlichkeit.

Auch in diesem Jahr laden hospizliche Einrichtungen in ganz Hamburg am Welthospiztag und der daran anschließenden Hospizwoche 2017 zu vielen unterschiedlichen Veranstaltungen um die Themen Sterben, Tod und Trauer ein. Den Auftakt zu dieser Woche bildet der Welthospiztag.

Samstag, 14. Oktober, 13-17 Uhr, Hühnerposten 1a am Hamburger Hauptbahnhof.

Hier stellen sich Einrichtungen aus der Hospiz- und Palliativarbeit in Hamburg vor: z.B. Stationäre Hospize, Ambulante Hospizdienste, Hospizvereine, Palliativstationen, Beratungsstellen und Trauergruppen.

An diesen Tag schließt sich die Hospizwoche vom 15. - 22. Oktober an mit Führungen, Vorträgen, Gesprächsrunden, Beratung, Musik, Film und Kunst an unterschiedlichen Orten in der ganzen Stadt. Das Ziel ist es, viele Menschen zu ermutigen, sich dem Thema „Sterben, Tod und Trauer“ zu nähern. Außerdem ist es möglich Menschen kennenzulernen, die sich vor Ort für die Hospizarbeit engagieren.

Die Hamburger Koordinierungsstelle bringt ein Programmheft heraus, das an vielen Stellen ausliegen wird. Außerdem ist es unter www.welthospiztag-hamburg.de oder www.koordinierungsstelle-hospiz.de abrufbar.

Hella Lemke, Pastorin für Hospizarbeit im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Hamburg-Ost, Leben im Alter

Generation 58+

Aufbruch in eine neue Lebensphase

Dienstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Lutherkirche, Wellingsbüttel, Up de Worth 25
Vortrag: Meine alten Eltern und ich

Plötzlich bemerkt man, wie das Alter Vater und Mutter hilfsbedürftig macht - und erschrickt. Die eigenen Eltern alt werden zu sehen bedeutet, dass man selbst endgültig erwachsen werden muss, dass die Eltern nicht ewig leben werden. Und es wirft Fragen auf: Wie lange schaffen sie es noch ohne Hilfe? Könnte ich mir vorstellen, sie zu pflegen? Wie soll ich mit ihnen darüber sprechen? Die Veränderung, die Einstimmung auf die letzte gemeinsame Zeit ist für Eltern und Kinder eine echte Herausforderung.

Die Psychologin Angelika Maaßen geht in ihrem Vortrag darauf ein, wie sich neue Türen öffnen können in dieser Zeit zwischen Sorge und Nähe.



Foto: privat

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Marktkirche, Poppenbüttler Markt 2
Vortrag: Vom „Froh sein“ und vom „Teller leer essen“



Foto: privat

Kriegserlebnisse und die durch sie verursachten Traumata hinterlassen oft über Generationen Spuren in Familien, ohne dass diese konkret benannt werden können.

Die Psychoanalytikerin und Dozentin für Psychotherapie Renate Ritter beschäftigt sich in ihrem Vortrag mit der Nachkriegs-kindheit und den Spuren, die Kriegserlebnisse über Generationen in Familien hinterlassen.

Pastorin U. Ehlert-In, Ev. Akademie Alstertal

TAUFEN



TRAUUNG



GOLDENE HOCHZEIT



BESTATTUNGEN

Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 4. Oktober 2017) vorliegen.

**LUKASKIRCHE**

Auf der Heide 15a
22393 Hamburg

VICELINKIRCHE

Saseler Markt 8
22393 Hamburg

www.kirche-sasel.de

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0
Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 9–12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 15–18 Uhr

Pastorin

Susanne Bostelmann
Auf der Heide 15
Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastor

Frank-Ulrich Schoeneberg
Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Pastorin

Sandra Starfinger
Wölckenstraße 37
Tel. 600 31 90
s.starfinger@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter
Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

Küsterin Lukas

Renate Ploog, Tel. 600 119 0

Küsterin Vicelin

Uta Plath, Tel. 600 119 0

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
Tel. 600 119 18
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Diakonin Ilse-Heidrun Hans,
Tel. 600 119 24, i.hans@kirche-sasel.de
Sprechzeiten:
Dienstag, 9.15–10.15 Uhr
und nach Vereinbarung

GESPRÄCHSKREISE**Frauen-Gesprächskreis**

Stricken und Klönen,
donnerstags, 5.10. + 2.11., 18.30 Uhr
Gemeindehaus Vicelin
Ilse Pflüger, Tel. 601 60 62

Atempause**Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Susanne Fink-Knodel
Tel. 601 47 67
Martina Trautmann
Tel. 600 971 34

Gesprächskreis für Trauernde

Gemeindehaus Vicelin
Telefonische Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke
Tel. 606 63 55

Sonntagscafé für Trauernde

jeden 3. Sonntag im Monat, 15–17 Uhr
Vicelin Weltladen-Café
Irmgard Schulz-Stavemann
Tel. 602 07 42

frauen pur Gesprächskreis für Frauen (40 bis 60 Jahre),

donnerstags, 12.10. + 9.11., 20-22 Uhr
Gemeindehaus Vicelin
Telefonische Anmeldung bei
Dr. Jutta Kindel, Tel. 600 97 606

Klöönschnack für Plattschnacker

mittwochs, 29.11., 15 Uhr
Gemeindehaus Vicelin
Margret Preusler, Tel. 536 75 67

Themencafé

mittwochs, 4.10. + 1.11., 15 Uhr
Gemeindehaus Vicelin
Dr. Margot Warneke
Tel. 606 63 55

Global Social Concerns

Englischsprachiger Gesprächskreis
jeden letzten Donnerstag im Monat
19.30 Uhr,
Gemeindehaus Lukas,
Evelyn Kreuzsch, Tel. 637 011 44
(nicht in den Ferien)

Gebetskreis

montags, 30.10. + 27.11., 18 Uhr
Gemeindehaus Vicelin
Carmen Seyfried, Tel. 601 54 60

AKTIVITÄTEN**Basar-Bastelgruppe**

jeden 2. Montag im Monat, 15–17 Uhr,
Gemeindehaus Lukas
Helga Wölken, Tel. 601 98 56

Gymnastikgruppe 1

(mit Kostenbeteiligung)
dienstags, 10–11 und 11.15–12.15 Uhr
Gemeindehaus Vicelin
Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Gymnastikgruppe 2 (nicht in den Ferien)

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 30 Jahren
mittwochs, 19.30–20.30 Uhr
Gemeindehaus Vicelin
Monika Weichert, Tel. 611 926 51

Gymnastikgruppe 3

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 50 Jahren
dienstags, 18.30–19.30 Uhr
Gemeindehaus Lukas
Ellen Burger, Tel. 200 59 09

Helfende Hände und Zeit zu Zweit

Diakonin Ilse-Heidrun Hans
Tel. 600 119 24

Ehrenamtliche Mitarbeit

Renate Freund, Tel. 601 52 17

SENIOREN**Seniorenachmittage**

montags, 9.10. + 13.11., 15 Uhr
Gemeindehaus Vicelin
Ilse-Heidrun Hans

Mittagessen

montags, 23.10., + 27.11., 12.30 Uhr,
Gemeindehaus Vicelin
Ilse-Heidrun Hans

Gemeindecafé

donnerstags, 15–17 Uhr,
Gemeindehaus Lukas
Ilse-Heidrun Hans

MEDITATIONSKURS**Oase der Stille**

dienstags 19-20.30 Uhr
Lutherkirche Wellingsbüttel,
Up de Worth 25
Gotthold Eichkorn, Tel. 0162 493 29 32



Evangelisch-Lutherische
Kirche im Alstertal

der Kirchengemeinde

MUSIK

Singschule (nicht in den Ferien)
Katja Richter

Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse
donnerstags, 16–16.45 Uhr, Lukas

Mittelstufe für 2. und 3. Klasse
donnerstags, 17–17.45 Uhr, Lukas

Oberstufe ab 4. Klasse
dienstags, 17.15–18.15 Uhr, Lukas

Kantorei
dienstags, 20–22 Uhr, Vicelin
Katja Richter

Gospelchor „Sasel Spirits“
donnerstags, 20–22 Uhr, Lukas
Maja Kemper (Leitung)
Gottfried Weidauer, Tel. 640 20 30

Posaunenchor
montags, 19.30–21 Uhr, Vicelin
Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Jugendbläserchor
montags, 18.45 Uhr, Vicelin
Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Flötengruppe
mittwochs, 17.30–19 Uhr
Lukas-Gemeindehaus
Elke Jacobsen-Rivas

Singen für Jung und Alt
mittwochs, 4.10. + 22.11., 16–17 Uhr
Gemeindehaus Vicelin
Katja Richter und Ilse-Heidrun Hans



Grafik: kse

KINDERGÄRTEN

Lukas-Kindergarten
Christine Ulas
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
ev.kita-aufderheide15@kikos.net
Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat,
9–11 Uhr oder nach Vereinbarung

Vicelin-Kindergarten
Birgit Carlson
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
ev.kita-saselermarkt7@kikos.net
Sprechzeit jeden 1. Montag im Monat,
15–16 Uhr oder nach Vereinbarung

KINDER

(nicht in den Ferien)
Krabbelgruppe für Kinder ab ca. 1 Jahr
montags, 15.30–17 Uhr, Lukas
Anke Zerner, Tel. 0157 715 74 284

Töpfern mit Percy
in der Jugendwelt Vicelin
für 8- bis 12-jährige
dienstags, 17–19 Uhr

JUGENDWELT (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)
ab 12 Jahren



Mädchen-Montag
montags, 17–20 Uhr

Spielforscher
dienstags, 17 –20 Uhr

Moni's himmlische Küche
donnerstags, 17–20 Uhr

Band, donnerstags, 18 –20 Uhr

Weitere Infos und Termine
www.jugendwelt-sasel.de

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(donnerstags und sonnabends)
von 10–12.30 Uhr geöffnet.

Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein
Saseler Markt 8
Tel. 600 119 23
Mobil 0173 625 56 98
jobpaten@kirche-sasel.de
lesepaten@kirche-sasel.de
www.jobpaten-alstertal.de

Ev. Familienbildung Poppenbüttel

Kontakt: Susanne Rautenberg-Müller
Poppenbütteler Weg 97
22399 Hamburg
Tel. 602 21 10
info@fbs-poppenbuettel.de
www.fbs-poppenbuettel.de

Beraterinitiative Wohnraumanpassung

Tel. 609 50 452 oder 0176 827 19 902



www.ev-akademie-alstertal.de

Friedhof Bergstedt

Volksdorfer Damm 261
22395 Hamburg
Tel. 604 91 05
info@friedhof-bergstedt.de
www.friedhof-bergstedt.de

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

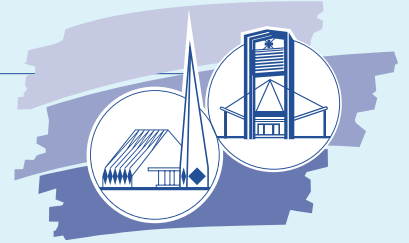
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
BIC: NOLADE21HOL

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
BIC: NOLADE21HOL

Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL



Unsere Gottesdienste

Sonntag	1. Oktober	9.30 Uhr	VICELINKirche	Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl, mit Berliner Domchor, Pastor Schoeneberg
Freitag	6. Oktober	17 Uhr	LUKASKirche	Familienkirche, Pastorin Bostelmann (siehe Seite 2)
Sonntag	8. Oktober	9.30 Uhr 11 Uhr	VICELINKirche LUKASKirche	Gottesdienst, Pastorin Bostelmann Gottesdienst mit Kindermusical, Pastorin Bostelmann (siehe Seite 3)
Freitag	13. Oktober	18.30 Uhr	VICELINKirche	Jugendgottesdienst mit der Jugendwelt Band, Pastorin Starfinger
Sonntag	15. Oktober	9.30 Uhr	VICELINKirche	Gottesdienst, Pastorin Starfinger
Sonntag	22. Oktober	11 Uhr	LUKASKirche	Gottesdienst, Pastorin Starfinger
Sonntag	29. Oktober	9.30 Uhr	VICELINKirche	Gottesdienst, Pastor Schoeneberg
Dienstag	31. Oktober	11 Uhr	LUKASKirche	Gottesdienst zur Reformation, Pastorenteam (siehe Seite 3)
Freitag	3. November	17 Uhr	LUKASKirche	Familienkirche, Pastorin Bostelmann (siehe Seite 2)
Sonntag	5. November	9.30 Uhr	VICELINKirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorenteam anschließend Gemeindeversammlung (siehe Seite 1)
Sonntag	12. November	9.30 Uhr 11 Uhr	VICELINKirche LUKASKirche	Gottesdienst, Pastorin Bostelmann Gottesdienst mit Kantorei, Pastorin Bostelmann anschließend Basar im Gemeindehaus (siehe Seite 4)
Sonntag	19. November	9.30 Uhr 11 Uhr	VICELINKirche	Friedensgottesdienst, Pastor Schoeneberg (s. Seite 2) Gedenkfeier zum Volkstrauertag im Saseler Park
Mittwoch	22. November	20 Uhr	MARKTKirche	Regionaler Gottesdienst zum Buß- u. Betttag Poppenbütteler Markt 2
Sonntag	26. November	9.30 Uhr	VICELINKirche	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres, Pastorenteam (siehe Seite 2)

Freitag, 13. Oktober
18.30 Uhr
Vicelinkirche

mit der
Jugendwelt
Band

Pastorin **Sandra Starfinger**
Diplom-Sozialpädagogin
Rebekka Schmalstieg
Teamer/innen



Jugendgottesdienst

Informationen zu Veranstaltungen rund um das Thema 500 Jahre Reformation finden Sie unter www.hamburger-reformation.de
Impressum:

Lukas – Vicelin
**SASELER
KIRCHENBOTE**

**Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel**

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
Vorsitzender: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Druck: Schneider Druck eK, Pinneberg

Redaktion: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP),
Pastorin Susanne Bostelmann, Wolfgang Günther, Gisela Jahncke,
Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburger-Evers

Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg
E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de
Internet: www.kirche-sasel.de

Nächster Redaktionsschluss: 4. Oktober 2017

Der Saseler Kirchenbote ist auf Papier gedruckt, welches aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt.
Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden.